

RS OGH 2014/12/16 14Os110/14d, 14Os8/15f, 12Os148/16t, 13Os101/16a, 12Os131/17g, 14Os54/18z, 13Os96/

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 16.12.2014

Norm

StGB §20

StGB §20a

StPO §366

Rechtssatz

Zuspruch an den Privatbeteiligten hindert die gleichzeitige Anordnung des Verfalls (anders als nach§ 20a Abs 1 StGB in der Fassung vor BGBl I 2010/108 die Abschöpfung der Bereicherung) nicht. Der Ausschluss des Verfalls wird durch§ 20a Abs 2 Z 2 StGB idgF auf Fälle beschränkt, in denen der Betroffene zivilrechtliche Ansprüche aus der Tat befriedigt oder für sie Sicherheit geleistet hat.

Entscheidungstexte

- 14 Os 110/14d

Entscheidungstext OGH 16.12.2014 14 Os 110/14d

Beisatz: Zur Hintanhaltung (unerwünschter) mehrfacher Abnahme der durch die Tat erlangten Vermögenswerte oder von Ersatzwerten steht es dem Angeklagten frei, rechtzeitig freiwillig Entschädigungszahlungen an den Geschädigten zu leisten oder einen allenfalls noch vorhandenen Betrag (oder mündelsichere Wertpapiere) bei Gericht zu hinterlegen und so den Ausschluss der Anordnung des Verfalls nach § 20a Abs 2 Z 2 StGB zu bewirken. Zudem verpflichtet § 31a Abs 3 StGB das Gericht, die Entscheidung über den Verfall (auch) für den Fall nachträglicher Zahlungen an Geschädigte entsprechend zu ändern, während diese verlangen können, ihre rechtskräftig zuerkannte Entschädigung aus dem vom Bund vereinnahmten Vermögenswert zu befriedigen (§ 373b StPO). (T1)

- 14 Os 8/15f

Entscheidungstext OGH 14.04.2015 14 Os 8/15f

Vgl

- 12 Os 148/16t

Entscheidungstext OGH 02.03.2017 12 Os 148/16t

Auch; Beis wie T1

- 13 Os 101/16a

Entscheidungstext OGH 13.03.2017 13 Os 101/16a

- 12 Os 131/17g

Entscheidungstext OGH 21.06.2018 12 Os 131/17g

Auch

- 14 Os 54/18z

Entscheidungstext OGH 03.08.2018 14 Os 54/18z

Auch

- 13 Os 96/18v

Entscheidungstext OGH 10.10.2018 13 Os 96/18v

Auch

- 12 Os 103/18s

Entscheidungstext OGH 06.12.2018 12 Os 103/18s

Auch

- 11 Os 154/18h

Entscheidungstext OGH 26.02.2019 11 Os 154/18h

nur: Ein Zuspruch an die Privatbeteiligte hindert die gleichzeitige Anordnung des Verfalls nicht. (T2)

- 13 Os 41/19g

Entscheidungstext OGH 09.10.2019 13 Os 41/19g

Vgl; nur T2

- 12 Os 31/19d

Entscheidungstext OGH 12.09.2019 12 Os 31/19d

Vgl; Beisatz: Für das Unterbleiben des Verfalls gemäß § 20a StGB idgF reicht es nicht aus, wenn sich der Angeklagte in vollstreckbarer Form zur Befriedigung der zivilrechtlichen Ansprüche aus den Taten verpflichtet hat. Eine zivilrechtliche Verurteilung, ein Vergleich im Sinn des § 1 Z 5 EO oder ein vollstreckbarer Notariatsakt im Sinn des § 1 Z 17 EO schließen den Verfall nicht aus. (T3)

- 15 Os 137/19i

Entscheidungstext OGH 04.03.2020 15 Os 137/19i

Vgl

- 13 Os 26/20b

Entscheidungstext OGH 14.04.2020 13 Os 26/20b

- 12 Os 142/20d

Entscheidungstext OGH 21.01.2021 12 Os 142/20d

Vgl

- 13 Os 1/21b

Entscheidungstext OGH 16.03.2021 13 Os 1/21b

Vgl

- 11 Os 127/21t

Entscheidungstext OGH 15.12.2021 11 Os 127/21t

Vgl

- 11 Os 129/21m

Entscheidungstext OGH 15.12.2021 11 Os 129/21m

Vgl

- 15 Os 128/21v

Entscheidungstext OGH 01.12.2021 15 Os 128/21v

Vgl; Beis wie T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2014:RS0129916

Im RIS seit

10.03.2015

Zuletzt aktualisiert am

28.02.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at